

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2004**

---

**TOP 2.1**

**Betreff:**

Eigenbetrieb bellamar:  
bellamar-Hallenbad und -Freibad  
Änderung der Öffnungszeiten

**Gang der Aussprache**

Der Vorsitzende begründet in seinen generellen Vorbemerkungen die vorgeschlagenen Maßnahmen und geht hier insbesondere auf die nicht zufriedenstellende Kosten- und Erlössituation ein, die das bekannte Defizit von ca. 1 Mio. EUR erzeuge. Hebel für eine Abhilfe seien die Öffnungszeiten sowie die Höhe der Entgelte. Die heutigen Vorschläge seien das Ergebnis der eingesetzten Strukturkommission unter Leitung von Bürgermeister Baust. Natürlich handele es sich um unpopuläre Maßnahmen. Intension sei jedoch auch, den Betrieb des Bades auf Dauer zu erhalten. Viele Städte haben ja bekanntlich ihre Einrichtungen schließen müssen.

Werkleiter Horst Ueltzhöffer erläutert nachfolgend die näheren Einzelheiten zu den verschiedenen Vorschlägen der Verwaltung. Zur Defizitsituation ergänzt er, dass immerhin jeder Besucher des Bades trotz der Erhöhung noch mit 4 EUR pro Besuch bezuschusst werde. Detailliert erläutert er die vorgesehene Reduzierung der Öffnungszeiten im Freibad und die Neustrukturierung der Öffnungszeiten in der Halle sowie die damit zu erwartenden Personalkosteneinsparungen. Bei den Preisen handele es sich um keine Erhöhung auf breiter Front. Die Erhöhungen im Bereich der Sauna seien nach den umfangreichen Renovierungsmaßnahmen sicher nachvollziehbar. Trotz der jetzt eingeführten Eintritte für Kinder sei das Preisgefüge immer noch familienfreundlich. Er verweist auch auf den nach wie vor existierenden Sozialpass.

Stadträtin Dubbelman weist in ihrer Stellungnahme für die CDU darauf hin, dass es im Hallenbereich ja wenig Veränderungen gegeben habe. Deutliche Einschränkungen gebe es natürlich im Freibad zugunsten einer größeren Flexibilität. Eventuell solle man bei einer sehr langen Hitzeperiode doch früher aufmachen. Zu den Preisen sei zu sagen, dass es seit 1996 ja praktisch keine Erhöhung mehr gegeben habe und das Preisgefüge immer noch als familienfreundlich bezeichnet werden könne. Sie hält es für besser, jetzt mit dem Sparen anzufangen statt später das Bad schließen zu müssen.

Stadtrat Dr. Manske, SPD, findet, dass die Veränderungen der Öffnungszeit naheliegenderweise vor allem die Frühschwimmer treffe und dem Betreiber natürlich mehr Flexibilität einräume. Konsequenz sei es jetzt allerdings auch, wenn man auch am Samstag im Freibad früher aufmache. Dazu sagt der Vorsitzende, dass gerade dieser Zeitraum ja durch das bellamar abgedeckt werde.

Dr. Manske fordert, nach einem Jahr ein Zwischenfazit zu ziehen. Zu den Kosten findet er, dass man das Kind nicht mit dem Bad ausschütten solle und fordert, dass der Eintritt für Kinder von einem bis fünf Jahren auch künftig frei bleiben soll, um nicht als familienunfreundlich zu gelten. Weiterhin regt er an, die Begünstigungen für Behinderte bereits ab einem Grad von 60 v. H. anstelle von bisher 70 v. H. zu gewähren.

Stadtrat Prof. Dr. Kober betont, dass ein Grund für die Preiserhöhungen auch die erfolgte Kapitalentnahme sei, die zu Mehrkosten für das Bad geführt hätten. Die reduzierten Öffnungszeiten machten das Bad noch unattraktiver, nachdem sich schon auch das Kleinkinderbecken nicht gut präsentiere. Die vorgeschlagene Preiserhöhung passe nicht in die heutige Zeit, so dass das Schwetzingen Wähler Forum die ersten beiden Beschlüsse ablehne.

Stadtrat Back gibt zu, dass man die Vorhaben, die natürlich auf wenig Gegenliebe treffen würden, auch auf Seiten der Freien Wähler kritisch diskutiert habe. Man hoffe jedoch auf Akzeptanz, dass dies im Interesse der Erhaltung eines guten Zustandes des Bades sei. Positiv sei die Flexibilität für die Bäderleitung zu bewerten.

Stadtrat Kern wünscht sich für seine Entscheidung mehr Information über die Erhebung, wieviel Gäste von den Maßnahmen betroffen seien. Dazu erläutert der Vorsitzende, dass er bereits bei der Vorberatung beantwortet habe, dass dazu keine genauen Zahlen vorliegen würden. Herr Seidel schätzt, dass seinen Erfahrungen nach ca. 30 bis 50 Gäste vom Angebot für Frühschwimmer Gebrauch machen würden.

Stadtrat Kern hält den neuen Eintritt von 1,-- EUR für Kinder für durchaus vertretbar, vermisst jedoch einen Hinweis auf den Familienpass.

Stadtrat Nerz unterstützt jeden Schritt hin zu mehr Wirtschaftlichkeit für das bellamar. Die gewünschte Flexibilität solle man auch dahingehend nutzen, doch bei Hitzeperioden auch im Zweifel mal früher und länger aufzumachen. Im Übrigen handele es sich um die erste Erhöhung sei 1996. Der Vorsitzende sagt, dass eine verlängerte Öffnungszeit tatsächlich wohl nur bei einer andauernden Hitzeperiode in der Ferienzeit vorstellbar sei.

Stadtrat Bährle wünscht sich, dass die Behinderteneintritte analog der Handhabung anderer Einrichtungen, z. B. dem Schloss, auch im bellamar künftig bereits ab 50 % Grad der Behinderung greifen sollten. Der Vorsitzende kann sich vorstellen, dies im nächsten Schwimmbadausschuss zu behandeln.

Stadtrat Bauer fragt an, ob man sich auch andere Alternativen anstelle der Kürzung der Öffnungszeiten überlegt habe. Sicher sei es doch auch möglich, bestimmte Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten herein zu lassen, wenn diese eine eigene Aufsicht mitbrächten. Der Vorsitzende verweist auf die damit verknüpften Haftungsfragen.

Stadtrat Prof. Dr. Kober hält dies angesichts der Größe und der Komplexität der Einrichtung nicht für durchführbar. Der Vorsitzende sagt, dass man über praktische Lösungen, die das bellamar kostenmäßig nicht belasteten, durchaus noch diskutieren könne.

Stadträtin Münch wünscht sich, den betroffenen Frühschwimmern doch noch in irgendeiner Form entgegen zu kommen.

## **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt folgende neue Öffnungszeiten:

„bellamar“-Freizeitbad inkl. Sauna

1a) Die Öffnungszeiten werden ab 01.01.2005 wie folgt festgesetzt:

Montag – Samstag 10:00 – 22:00 Uhr (sofern kein Feiertag)

Samstag Frühbadezeit 07:00 – 10:00 Uhr (sofern kein Feiertag)

Sonntag + Feiertag 09:00 – 20:00 Uhr

Der Eintritt ist bis 60 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten möglich.

1b) Der Bäderleiter ist ermächtigt, in den Monaten Juni/Juli Betriebsferien für 26 Tage festzulegen, wobei nur drei Wochenenden geschlossen sein sollen. Sollten Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit eine längere Schließung oder eine zusätzliche Schließung erfordern, kann diese vom Werkleiter angeordnet werden. Der gemeinsame Ausschuss (Schwimmbadausschuss) und der Werksausschuss sind zu informieren.

Der Bäderleiter ist weiter ermächtigt, an Weihnachten und zum Jahreswechsel je nach Situation die Öffnungszeiten zu modifizieren bzw. tageweise Schließung festzulegen.

„bellamar“-Freibad

2a) Die Saison beginnt frühestens am 1. Mai und endet am 15. September des Jahres. Der Bäderleiter ist ermächtigt, in Abhängigkeit von der Witterung und der Außentemperatur einen späteren Saisonbeginn und ein früheres Saisonende festzulegen.

2b) Die Öffnungszeiten werden ab der Saison 2005 wie folgt festgesetzt:

Montag – Sonntag 10:00 – 20:00 Uhr

2c) Der Bäderleiter ist ermächtigt, in Abhängigkeit von der Witterung und der Außentemperatur das Freibad vor 20:00 Uhr zu schließen, aber auch bis 21:00 Uhr offen zu lassen.

Der Bäderleiter ist ermächtigt, bei absehbar längeren Schlechtwetterperioden das Freibad auch während der Saison ganztags zu schließen.

Während der Betriebsferien des Freizeitbades ist die zeitweise Schließung des Freibades nur bei extrem schlechten Witterungsbedingungen vorzunehmen.

### Abstimmungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> Stimmenmehrheit	Ja: 16	Nein: 6	Enth: 3	Beschluss: <input type="checkbox"/> Abweichend
-------------------------------------	---	-----------	------------	------------	---

<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> Zurückgestellt
--	---